

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Apparatus

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

7) Aus den Worten Ezech. XXXIIX, 25. Ich will rein Wasser über euch sprengen / daß ihr rein werdet von aller eurer Unreinigkeit. Ingleichen aus 1. Joh. 1, 7. Das Blut Jesu Christi ꝛc. könnte eine solche Tauffpredigt also gemacht werden:

Præloq.

Psal. LI, 7. Siehe ich bin aus sündlichen Saamen gezeugt ꝛc. So seuffzet David ꝛc. So müssen auch alle Menschen-Kinder klagen / und sind auch grosser Fürsten und Potentaten Kinder nicht ausgenommen. Darüber hat unser neu-gebohrner Prinz seine ersten Thranen vergiessen müssen / und darum bringen denselben die Hoch-Fürstl. Eltern iko zur Tauffe ꝛc.

Exord.

Vomdem Spreng-Wasser / so Gott im A. Testam. zur leiblichen Reinigung verordnet / Num. XIX.

Propof.

Das zur geistlichen Reinigung der in Sünden gebohrnen Menschen dienende löbliche Spreng-Wasser / anzusehen

- I.) Nach seiner Würde / wegen des Herrn der es sprengt / wegen der Reinigkeit die es hat.
- II.) Nach sein r Würckung / daß es rein macht von aller Sünde.

Apparatus.

1. Der löbliche Marggraff zu Meissen / Friedrich der Frendige genant / als er in grosser Noth von Sünden

den belagert war / zugleich aber seine Gemahlin eines jungen Fräuleins genas / konte nicht ruhen bis das Kind die Tauffe erlangte/wagte sich demnach mit demselben hinaus durch die Feinde und sorgte nur dafür / daß es damit von einem Priester möchte versorget werden : das liebe Kind / sprach er / muß getaufft werden / und solte ganz Thüringen drauff geben. Ex Strigenit. T. II. Postill. Dom. 12. Trin. Geierus in cit. Conc. Baptismali.

2. Ludovicus der Heilige oder Gottsfürchtig / König in Frankreich / war zu Pothy geböhren und getaufft / und liebete um seiner Tauffe wille diesen Ort sonderlich / so gar / daß er auch zur Erinnerung derselben sich offtmahl in Brieffen unterschrieben : Ludwig von Pothy. Ja er pflegte zu sagen : Er freue sich mehr über seine Tauffe / da er mit GOrt in einen Bund getreten / als über den Königlich Thron / Daurolt. Catech. Hist. T. I. p. 10.

3. Baronius in Annal. ad A. C. 401. f. 134. erzehlet aus Marco Gazenhi, wie prächtig es bey der Tauffe Kaisers Theodosii Jun. zugegangen. Denn als das Kind aus dem Palatio getragen worden / seyen die Grandes alle in weissen Kleidern einhergangen und habe ein jeder eine Fackel in der Hand gehabt. Die Kleidung habe geglänzet als wenn ein neuer Schnee gefallen wäre / die Fackeln hätten von ferne wie kleine Sterngen geschienen. Die übrige Pracht in der Stadt / da alles mit schönen Tuch und Tapetereyen gezieret gewesen / wäre nicht zu erzehlen.

4. Die Käyserlichen oder Königlich jungen Prinzen sind vorzeiten durch die Anstalt Constantini M. in einen darzu beschiedenen Ort / Porphyra genaüt / geböhren / und mit dem Purpur alsobald umgeben worden / daher man dieselbe Porphyrogenitos die mit köstlichem Purpur bekleidete Fürsten-Kinder genennt. Jesus kleidet die Taufflinge alsobald in Purpur seines Verdienstes / Gal. III, 27. vid. Dannb Cat. Milch / P. IIX. p. m. 716.

5. Cedualla Rex Britonum Romam proficiscens desiderabat baptizari & post baptismum mundus ad cael. m

ascendere, quod utrumque obtinuit. Nam Sabbato Pascha baptizatus mox langvore corripitur, & paulo post carne solutus in caelum abiit. Vener. Beda Hist. Angl. L. V. c. 7. ap. Lonner. Biblioth. T. III. f. m. 21.

6. *Wittekindus* Engariae & Westphaliae Dux (à quo incluta *Domus Saxonica* ortum habet) cum A. C. 781. baptizatus esset, *Carolus M.* nigrum equum, quem ejus insignia continebant, in candidum mutavit, quo significatum cum ex nigris Gentilismi tenebris ereptum & ad candidam Evangelii veritatem promotum esse, indeque Ducum *Brunsvicensium* candidulus ille equus, qui in ipsorum galeis hodieque exultat. *Raupii* Bibl. Portat. Pars Pract. f. m. 772 b.

7. Vom Kaiser *Friederico Barbarossa* wird geschrieben/ da er in Armenien in einem Bach gebadet und ersoffen/ habe er sich seiner Tauffe erinnert und gesagt: Mein lieber Gott! der du mich/ da ich in die Welt gebohren war/ durchs Wasser wieder neu gebohren/ und mich nun im Wasser sterben lässest/ nimm meinen Geist auf! *Dannh.* l. c. p. 742. Et *Albertus Saxo Princeps* summam consolationem adversus Diaboli ludibria esse dixit Baptismi sui recordationem, *Selnecc.* P. IV. Exam. Theol. p. 129.

8. Anno *Dagoberti* Regis Franciae secundo, uxor ejus *Nonthildis* peperit ei filium, qui *Sigebertus* est nominatus. Hic infans XL. dierum, cum à S. Episcopo *Amando* baptizaretur, tacentibus cunctis ipse *Amen* clara voce respondit. Ex *Annal. Trithemii Volfssii* Cent. VII. Lect. mem.

Plura vide in Appar. ad §. IV. & X. hujus Capituli.

§. XIV.

Geburts- oder Nahmens-Tag eines
großen Herrn.

A) Als A. 1671. den 2. Nov. Herr Joh. Adolph, Herzog zu Sachsen/ in Hall seinen Geburts-Tag feyrete und zugleich die Heimführung seiner Fürstlichen Gemahlin gehalten wurde/ that

D. Joh.